

Die Ausstellung

Bestandteile

- Circa 31 Roll-Ups (1 x 2,25 Meter) mit LED-Lampen zur Beleuchtung, sowie QR-Codes zum Abspielen zusätzlicher multimedialer Inhalte auf mobilen Endgeräten,
- vier Mediastationen mit Touchscreens, auf denen vertiefende Video- und Audiodateien abgespielt werden können (Stromanschlüsse erforderlich),
- diverse Anschauungsobjekte.

Raumbedarf

Es wird eine Ausstellungsfläche von etwa 250 m² benötigt. Die Ausstellung kann auch auf mehrere Räume aufgeteilt werden.

Ausleihe

Die Ausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden. Für den Transport wird ein Kleinbus benötigt.



Zentrum Ökumene
der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

Ihr Ansprechpartner

Wolfgang Buff M. A.

Beauftragter für Friedensbildung
des Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main

Telefon 069 9765 18-58
wolfgang.buff@zoe-ekhn.de

www.friedensbildung.de/angebote/ausstellung-geht-doch/ausstellungsausleihe/



Mit freundlicher Genehmigung von Liza Donnelly
lizadonnelly.com

www.friedensbildung.de

Ausstellung über Alternativen zum Krieg

Informationen für EntleiherInnen



V. I. S. d. P.: Wolfgang Buff, Zentrum Ökumene der EKHN (s. I.) | Realisation: www.meinhardt.info | 4/2014



Zentrum Ökumene
der Evangelischen Kirche
in Hessen und Nassau

Krieg ist keine Lösung

Da hilft nur noch Militär! So lautet häufig die medienwirksam vorgebrachte Forderung, wenn ein gewaltsamer Konflikt soweit eskaliert ist, dass Menschenrechte massiv verletzt werden, Opferzahlen steigen und Flüchtlingsströme nicht mehr ignoriert werden können. Doch die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel die Situation meist verschlimmert: Tod, Zerstörung und viele weitere Opfer sind die Folgen.

Alternativen zur Gewalt

Mit dieser Ausstellung wird anhand von elf konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Zielgruppe

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an jüngere Menschen ab einem Alter von circa 15 Jahren. Ihnen werden viele der dargestellten erfolgreichen zivilen Konfliktlösungen nicht unmittelbar bekannt sein.

Vertiefende Informationen werden auf einer Internetseite angeboten. Ergänzendes Material ermöglicht es, mit dem Thema Unterrichtseinheiten zu gestalten.

Auch Besucherinnen und Besucher, die älter als die oben beschriebene Zielgruppe sind, werden vom Ausstellungsbesuch profitieren, denn die Aufbereitung der Themen ist kurzweilig und professionell gemacht.

